

Kleine Anfrage Jemima Fischer (AL): Wie rechtfertigt der Gemeinderat die Partnerschaft von Bern Welcome mit dem Fernweh Festival, wenn dieses einen Kulturabend – veranstaltet von der belarussischen Botschaft und damit direkt vom Lukaschenko-Regime – als Programmteil aufnimmt?

Vom 29. bis 31. Oktober 2021 findet das Fernweh Festival Bern statt. Am Freitagabend, 29. Oktober 2021, soll im Bern Western Plus Hotel Bern ein belarussischer Kulturabend stattfinden. Der Anlass wird präsentiert von der Botschaft der Republik Belarus und dem Honorarkonsul der Republik Belarus, Hermann Alexander Beyeler.

Die Botschaft der Republik Belarus in der Schweiz vertritt ein Regime, das international wegen massiven Menschenrechtsverletzungen in der Kritik steht.¹

Wie die WOZ und der Tagesanzeiger berichteten² wurden das Hotel, der Veranstalter G.U.S. Productions AG, der Hauptpartner GLOBETROTTER sowie der Destinationspartner Bern Welcome von der Menschenrechtsorganisation Libereco postalisch angeschrieben und aufgefordert, den Kulturabend bis zum 18. Oktober 2021 abzusagen. In ihren Antworten teilen die Akteur:innen mit, dass sie nicht willens sind, den Kulturabend abzusagen. Einzelne Programmteile lägen nicht in ihren Verantwortungen.

Der Gemeinderat wird demnach gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie positioniert sich der Gemeinderat zur Partnerschaft von Bern Welcome mit dem Fernweh Festival, vor dem Hintergrund, dass dieses als Programmteil einen Kulturabend – veranstaltet von der belarussischen Botschaft und damit direkt vom Lukaschenko-Regime – vorsieht?
2. Wie gedenkt der Gemeinderat zukünftig sicherzustellen, dass sich Bern Welcome nicht als Partner von Anlässen beteiligt, die von Regimes veranstaltet werden, welche wegen Menschenrechtsverletzungen international kritisiert werden?

Bern, 21. Oktober 2021

Erstunterzeichnende: Jemima Fischer

Mitunterzeichnende: Simone Machado, Zora Schneider

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der von der belarussischen Botschaft anfänglich geplante Kulturabend im Hotel Bern fand nicht statt. Zum Hintergrund des Fernweh Festivals: Veranstalterin war die Berner Eventfirma G.U.S. Productions AG. Das Festivalkonzept sah vor, dass sich Restaurants, Clubs, Kulturlokale, Kinos etc. mit oder ohne Partnerschaft (z. B. Botschaften, Reiseveranstalter etc.) daran beteiligen können, wobei alle auf eigenes Risiko arbeiteten. Die Rolle der G.U.S. Productions AG beschränkte sich auf die Koordination. Bern Welcome nahm Aufgaben im Bereich «Reservation und Location» wahr und leitete Anfragen an die Berner Gastronomie, Hotellerie, ans Gewerbe sowie an die Botschaften weiter.

¹ <https://www.amnesty.ch/de/laender/europa-zentralasien/weissrussland/dok/2021/freilassung-von-viasna-mitgliedern-gefardert>

² <https://www.woz.ch/2142/belarus-in-bern/imagepolitur-fuer-eine-diktatur>,
<https://www.tagesanzeiger.ch/lukaschenkos-regime-bekommt-eine-buehne-in-bern-415401468268>

Zu Frage 2:

Bern Welcome beteiligte sich in keiner Form an einem Anlass, der von einem «Regime» veranstaltet wurde, sondern betätigte sich allein im Rahmen des in der Antwort auf Frage 1 geschilderten übergeordneten Veranstaltungsformats. Demzufolge sieht der Gemeinderat keinen Handlungsbedarf.

Bern, 10. November 2021

Der Gemeinderat